

25. Sep. 2002



Protokoll der AStA-Sitzung vom 24.07.2002

Anwesende: Bianca (Kultur und Politik) , Alex (Hochschulpolitik) , Tobias (Finanzen und Sport) , Deniz (Internationalismus) , Steffen (Gast), Florian (Verkehr) , Boubacar (AusländerInnen), Christina (FrauenLesben) , Abdelhafid (AusländerInnen) , Gerrit (IAESTE)

1. Das **Protokoll vom 10.07.** wird **genehmigt**.
2. IAESTE will ihr Büro renovieren und will eine Holzspende aus Heilbronn abholen. Sie bekommen den **Kasten vom 4.8. mittags bis zum 5.8 abends** dafür gestellt.
3. Christina fragt nach wegen der Unterstützung eines **Frauen-Computer-Netzwerktreffens** von den GenderChangers aus Amsterdam. Zwei Frauen und Ursula wollen für vier Tage nach Kroatien fahren um dabei zu sein. Die Fahrtkosten und die Teilnahmegebühr würden ca. 500 € pro Person betragen. Wir entscheiden auf der nächsten Sitzung über die Unterstützung, nachdem wir noch eine Aufschlüsselung der 500 € bekommen werden. Weiterhin will das FrauenLesben-Referat in den Semesterferien einen **FrauenLesben-Musik-Workshop** organisieren. Das **Honorar für eine Referentin (150 €)** hierfür wird genehmigt. Katja Kullmann ist inzwischen eingeladen worden, eine Beteiligung des FrauenLesben-Referats an der Veranstaltung ist noch unklar.
4. Boubacar erzählt von der Reise des Akademischen Auslandsamt nach München. In Zukunft sollen 3-4tägige Ausflüge (evtl. gemeinsam mit IAESTE, AIESEC, IDEA, ...) stattfinden, die wir auch unterstützen werden. Das AA hat den Großteil der Verluste des internationalen Fests bezahlt, der AStA muss noch einen Rest von rund 300 € tragen.
5. Die **Testcard-Lesung Anfang Juli**, die schonmal von Steffen angesprochen wurde, wird mit **100 €** unterstützt.
6. **Umsonst + drinnen** war gut besucht und insgesamt ein grosser Erfolg. Bianca war für Flo auf der **Verkehrs-LAK**, bei dem Info-Gespräch vor drei Wochen hat

der RMV bekanntgegeben, dass ab 15.12. die Inter-Regios wegfallen. Der RMV hat eine sofortige Entscheidung gefordert: Entweder wird das Semester-Ticket (wenig) billiger oder es gibt eine Zusatzkauf-Möglichkeit von 10 €/Semester und Person für den IC. Die ICs sind nicht besser als die IRs (gleiche Halte, gleicher Komfort). Die anwesenden ASten haben dieser Verschlechterung des Angebots trotz Preiserhöhung gleich zugesagt. Gießen hat zu einer weiteren LAK eingeladen, damit noch Verhandlungen mit dem RMV stattfinden können. Die ASten der Uni Gießen, TU Darmstadt und Uni FFM haben dem RMV geschrieben, dass sie das Ergebnis des Informationsgesprächs nicht akzeptieren. Fortsetzung folgt.

7. Die Punkte vom Koordinierungs-Treffen für die **Läden** werden jetzt umgesetzt, auf lange Zeit muß noch mehr Lagerraum gefunden werden.